An einen Haushalt

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld

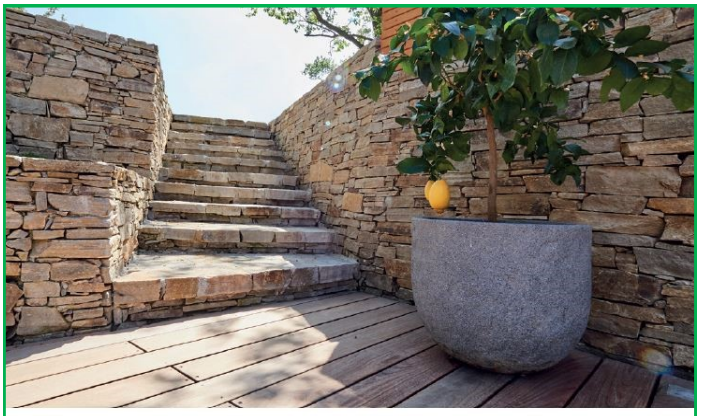
46. Jahrgang Nr. 4 August 2021

Abt Pius feierte 50. Geburtstag

Abt Pius hatte am 30. April seinen 50. Geburtstag. Am 22. Juni hatte er sein Silbernes Priesterjubiläum. Abt Pius ist der Ansicht: "Diese Jubiläen möchte ich zu möglichst vielen Begegnungen nutzen." Durch die Corona-Pandemie ist das Feiern dieser Jubiläen bisher aber nur sehr eingeschränkt möglich gewesen. Daher hat er sich entschlossen, viele kleine Feiern und Begegnungen zu machen, um anlässlich seiner Jubiläen vielen begegnen zu können. Am Sonntag, 20. Juni 2021, gratulierte ihm der Pfarrgemeinderat Lilienfeld, am Sonntag, 27. Juni 2021, wurden in der Pfarre Traisen seine Jubiläen gefeiert. Davor hatte er mit vielen kleinen Gruppen kleine Begegnungen.

Am Freitag, 2. Juli 2021, kam viel Prominenz in das Stift Lilienfeld, um mit Abt Pius seine beiden Jubiläen in einer Dankmesse zu feiern, alles unter Einhaltung der derzeitigen Vorsichtsregeln. Unter den Gratulanten war auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Sie erwähnte in ihrer Gratulationsansprache, dass vor zwei Jahren bei der Abtweihe von Abt Pius noch niemand geahnt hatte, was uns mit der Corona-Pandemie bevorstand. Sie dankte den Ärzten, dem Pflegepersonal und den Einsatzkräften für ihre großen Leistungen in der Zeit der Corona-Pandemie. Sie hob die geistliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Stiftes Lilienfeld für die Region und für Niederösterreich hervor, beglückwünschte die Sommerakademie Lilienfeld zu ihrem 40-jährigen Jubiläum und dankte Abt Pius für sein Wirken als Abt im Laufe der letzten zwei Jahre.

Hermann Fuchsberger (Leiter des Denkmalamtes NÖ), Gerold Eßer (Denkmalamt), Hans Penz (Landtagspräsident a.D.), Thomas Zöchling (Uniqa Landesdirektor), Karl Jungwirth (Uniqa Landesdirektor a.D.), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bernhard Lackner (Vorstandsdirektor NÖ. Versicherung), Abt Pius Maurer, Fritz Maurer (Bruder von Abt Pius), Gabriele Aichberger, Karl Bader (Abg. z. Bundesrat, Bürgermeister), Stephanie Aichberger, Franz Kemetmüller (Bezirkshauptmann), Christian Koch (Vorstandsmitglied der Hypo NÖ), Manfred Aichberger (Stellv. Landespolizeidirektor), Hermine Labenbacher, Astrid Bühl, Alexander Bühl, Michael Hochgerner (Bezirkspolizeikommandant), Wolfgang Labenbacher (Bürgermeister), Manuel Aichberger (Vizebürgermeister)



Gartengestaltung vom Profi

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten ganz nach Ihren Vorstellungen!
Ob Trockensteinmauer, komplette Neuanlage oder Bepflanzung und Rasenregeneration – wir sind Ihr Partner!

Kontaktieren Sie uns!

Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
E stpoelten@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Infos unter 059060-362

Die Profis vom Land

Maschinenring

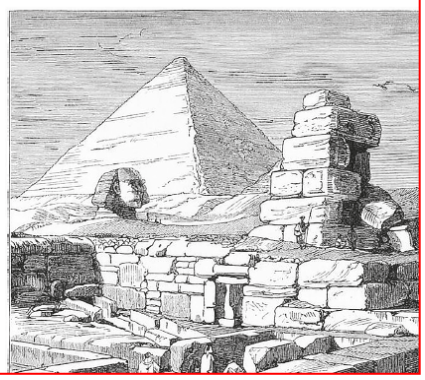
Ausstellung Stift Lilienfeld

Juli bis Oktober

Ägypten einst & jetzt

Reiseberichte aus dem 19. Jahrhundert

jeden Sonntag 14–16 h



Veranstalter:
Ägyptologische Gesellschaft Wien,
www.aegw.at

MARKIERUNGEN

Markier- und Bodentechnik

DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT

www.hickelsberger.at

wagner steinperf.

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN, DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred Schneider kümmert sich in seiner Anwaltskanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörflstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, **www.derschneider.at**

Ehrungen und Gratulationen

***

Die **Goldene Hochzeit** (50 Jahre verheiratet) feierten am 18. Juni 2021 das Ehepaar **Rita und Hofrat Dr. Herbert KRIZANIC**, Kolweißgasse 9/2 und am 7. August 2021 das Ehepaar **Elfriede und Ing. Ernst STELZHAMMER**, Vivenotstraße 6.

***

Den 90**. Geburtstag** feierten am 25. Juli 2021 Herr **Karl GRAVOGL**, Liese Prokop Straße 10/7 und am 8. August 2021 Herr **Johann KNITTL**, Vivenotstraße 28.

***

Den **85**. **Geburtstag** feierten am 21. Juni 2021 Frau **Herta ZÖCHLING**, Im Tal 5 und am 25. Juli 2021 Herr **Rudolf KRAFT**, Vivenotstraße 24.

***

Den **80**. **Geburtstag** feierten am 25. Juni 2021 Herr **Leopold PRACHER**, Am Hahnacker 17/6, am 27. Juni 2021 Frau **Grete MALOJER**, Vivenotstraße 34/20, am 3. Juli 2021 Frau **Ingrid ZAUNER**, Bergknappengasse 40, am 16. Juli 2021 Herr **Dieter KOHBERGER**, Babenbergerstraße 20/1, am 28. Juli 2021 Frau **Radojka SAJIC**, Marktler Straße 43/10 und am 3. August 2021 Frau **Monika ZÖCHLING**, Bergknappengasse 11.

***

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

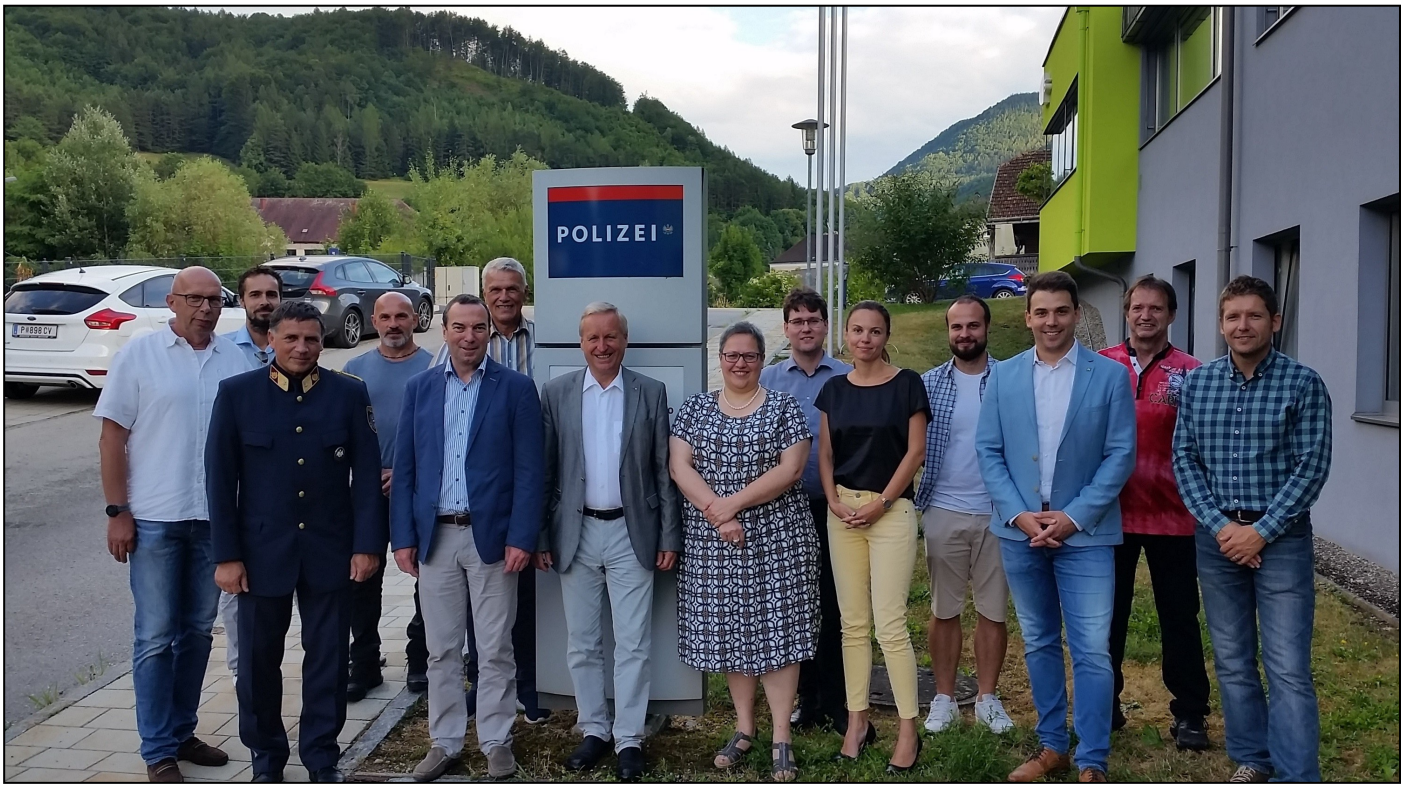
GEMEINSAM.SICHER - IN LILIENFELD - FEIERSTUNDE DER POLIZEI

Allen Grund für Corona-konforme Feierlichkeiten gab es Mitte Juli am Bezirkspolizeikommando bzw. auf der Polizeiinspektion Lilienfeld.

Anlässlich einiger Personalveränderungen, Ruhestandsversetzungen bzw. Neubestellungen im Kommando luden die betroffenen Kollegen, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, der Stadtgemeinde sowie des Bezirksgerichtes Lilienfeld zu einer gemeinsamen kleinen Feierlichkeit im Freien.
Der eine hat den Ruhestand angetreten, der andere darf sich nun einer neuen Aufgabe im Polizeidienst widmen: Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter Christian Filzwieser wurde anlässlich seines Ruhestandes für sein Wirken im Exekutivdienst gedankt. Sein Nachfolger Christian Vielhaber durfte den Einstand feiern, ebenso wie Richard Schmidt-Wonisch, der wiederum an seine Stelle als Kommandant der Polizei Lilienfeld getreten ist. Seine neuen Stellvertreter sind Josef Eigelsreiter und Markus Stockinger.

In ihren Ansprachen betonten alle Redner, Bezirkspolizeikommandant Mjr. Michael Hochgerner, Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller und Vizebürgermeister Sicherheitsgemeinderat Mag. Manuel Aichberger unisono die ausgezeichnete, stets gegebene Zusammenarbeit zwischen den Ämtern und Behörden, gerade auch während der Coronakrise.

"Das Miteinander in der "Sicherheitsfamilie Lilienfeld" funktioniert wirklich auf Augenhöhe, einwandfrei und äußerst wertschätzend. Der regelmäßige Austausch, gerade auch im Rahmen geselliger Zusammenkünfte, stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen, die gemeinsame Vertrauensbasis. Davon profitieren im Krisen- bzw. Einsatzfall alle Beteiligten", ist Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Mag. Manuel Aichberger überzeugt.
Bezirkskommandant-Stellvertreter Christian Vielhaber, der Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter von



St. Pölten-Land, Christian Schuller, Lilienfelds Bezirkspolizeikommandant Michael Hochgerner, der Bezirkspolizeikommandant von St. Pölten-Land, Gerhard Pichler, Lilienfelds Bezirkshauptmann Franz Kemetmüller, Lilienfelds Alt-Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter Christian Filzwieser, Lilienfelds Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, die Vorsteherin des Bezirksgerichtes Lilienfeld, Andrea Redlsteiner, Manuel Höfer, Bereichsleiter für Sicherheit und Ordnung der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, die Vize-Vorsteherin des Bezirksgerichtes Lilienfeld, Katharina Hinterleitner, der zweite Kommandant-Stellvertreter der Polizei Lilienfeld, Markus Stockinger, Lilienfelds Vizebürgermeister Manuel Aichberger, der Kommandant der Polizeiinspektion Lilienfeld, Richard Schmidt-Wonisch, und Josef Eigelsreiter, stellvertretender Kommandant der Polizei Lilienfeld (von links), fanden sich zur Feier am Lilienfelder Bezirkspolizeikommando ein.

Aktionswoche Kommunale Bildung in Lilienfeld

Während der Aktionswoche Kommunale Bildung besuchten Ende Juni die dritte und vierte Klasse der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld das Gemeindeamt in der Dörflstraße.

Die Aktionswoche Kommunale Bildung ist ein Angebot für Volksschulen, die Aufgaben der Gemeinde im Unterricht noch intensiver zu behandeln. Mithilfe von kreativen Arbeitsblättern, interaktiven Spielen und Anregungen für Ausflüge können die Kinder hautnah in das Gemeindegeschehen eintauchen. Die Aktionswoche wurde vom Österreichischen Gemeindebund mit Unterstützung des Bildungsministeriums initiiert, um grundlegende demokratische Prozesse für Kinder greifbar zu machen und fand heuer zum ersten Mal von 21. bis 25. Juni statt.

Gleich am ersten Tag dieser Aktion freute sich das Team des Gemeindeamts Lilienfeld über den Besuch der Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Die Kinder wurden von Vizebürgermeister Manuel Aichberger in Empfang genommen und staunten, als er ihnen am Beginn der einstündigen Führung durch das gesamte Amtsgebäude erklärte, wie viele Aufgaben und Verantwortlichkeiten die Gemeinde übernimmt. „Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb war es mir eine besondere Freude, die Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen im Gemeindeamt willkommen zu heißen. Je besser sie ihre Heimatgemeinde, ihre Aufgaben und ihr Angebot kennen, desto mehr wissen sie das Leben hier zu schätzen und wollen sich hoffentlich auch in Zukunft aktiv am Gemeindegeschehen beteiligen", zieht der Vizeortschef von der Aktion überzeugt zufrieden Bilanz.

Da das Gemeindegeschehen Gegenstand des Lehrplanes in der Volksschule ist, brachten die Kinder schon einiges an Vorwissen mit. Nach einer allgemeinen Fragerunde und grundlegenden Informationen über die einzelnen „Abteilungen" der Gemeindeverwaltung, wie etwa Bauamt, Stadtamtsdirektion, Amtskasse oder Standesamt sowie über den Gemeindebauhof hatten die Kinder die Möglichkeit, auch alle „Abteilungen", den Trauungssaal, den Sitzungssaal des Gemeinderates und das Bürgermeisterbüro der Reihe nach zu besuchen. Die Gemeindebediensteten standen den Schülerinnen und Schülern dabei Rede und Antwort. „Besonders spannend fanden die Kinder die Duschkabine im Büro des Wassermeisters oder auch die Eintragungen im Geburtenbuch am Standesamt", schmunzelt Vizebürgermeister Manuel Aichberger. Und er ergänzt: „Ich danke der Volksschule Lilienfeld, den engagierten Lehrerinnen, dass sie sich aktiv um die Kommunale Bildung unserer Kinder bemühen sowie auch den Mitarbeitern im Haus für die kindgerechte Präsentation ihrer Tätigkeitsfelder". Zur Belohnung gab es am Ende der Führung noch Müsliriegel mit auf den Heimweg.

Umkehrplatz in der Kolweißgasse asphaltiert

Die Aufschließung und Bebauung weiterer Bauparzellen am Ende der Kolweißgasse machten die Adaptierung des dortigen Umkehrplatzes durch die Stadtgemeinde notwendig. Schließlich müssen die neu bebauten Grundstücke auch ordnungsgemäß über das Öffentliche Gut erschlossen werden können.
Bereits Anfang des Jahres, im Jänner 2021 wurde daher die Herstellung von Frostschutz und Steinwurf am Umkehrplatz von der Firma RaWA-Bau GmbH aus Prinzersdorf ausgeführt. Der Umkehrplatz wurde damals auf seine vorgegebene Größe ausgebaut. Grund und Boden für diese Erweiterung war schon vor vielen Jahren in das öffentliche Gut kostenfrei übernommen worden. Die Kosten für die Herstellung bis zum Unterbau mit der neuen Steinwurfmauer, der Aufschüttung inkl. Verdichten mussten infolge des bezughabenden Grundteilungsbescheides vom Eigentümer der seinerzeitigen Gesamtfläche getragen werden.

Die erforderliche Verlängerung des Kanals durch die Firma RaWa-Bau GmbH aus Prinzersdorf sowie die Verlängerung der Wasserleitung mit Grabearbeiten und Verfüllen der Künette inkl. Verdichten schlugen gesamt mit Rund € 11.000 zu Buche.

Das Verlegen der Wasserleitung wurde von Wassermeister Helmut Erhart selbst durchgeführt.
Die Firma Traunfellner wurde indes damit beauftragt, den alten Asphalt zu entfernen und zu entsorgen, den Unterbau herzustellen sowie die Einlaufgitter, Schächte, und Schieber zu versetzen, außerdem den Betonsockel auf der Steinwurfmauer herzustellen. Diese Arbeiten wurden zu Kosten in Höhe von € 23.000,-- vergeben und samt Asphaltierung auch bereits ausgeführt.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher kennt die weiteren Schritte zur Fertigstellung: „Erforderlich ist nun noch das Herstellen einer entsprechenden Absturzsicherung. Deshalb wird voraussichtlich im September ein Stahlgeländer von der Firma Puchegger geliefert und auch montiert. Seitens der EVN Lichtservice wurde schon eine zusätzliche Leuchte versetzt. Die EVN bzw. A1 zeichnen für die Leitungsverlängerungen, das Versetzen neuer Schaltkästen und auch das Herstellen der Hausanschlüsse verantwortlich.“

„Die Neuerrichtung und Erweiterung dieses Umkehrplatzes war in erster Linie zur Erschließung der in diesem Bereich neu entstandenen Bauparzellen notwendig. Sie schafft aber auch einen merklichen Mehrwert für die ganze Verkehrssituation und Anrainerschaft in der Kolweißgasse. Die Wendemöglichkeit am Ende der Sackgasse wurde deutlich verbessert, wovon neben den Bewohnern auch Fahrzeuge der Fahrschule Plank, von „Essen auf Rädern“, der Einsatzorganisationen oder des Straßenerhaltungsdienstes, eigentlich jedermann profitieren. Die Asphaltierungsarbeiten durch die Firma Traunfellner wurden höchst fachmännisch und sehr sauber ausgeführt“, bekräftigt Vizeortschef Manuel Aichberger.

Vizebürgermeister Manuel Aichberger und Ortschef Wolfgang Labenbacher überzeugten sich gemeinsam mit Jakob Scheibelreiter (Bauleiter Fa. Traunfellner) von der fachgerechten Herstellung der Asphaltierungsarbeiten am Umkehrplatz am Ende der Kolweißgasse. Im Hintergrund der neue EVN Lichtpunkt. Auf den Betonsockel, der den Umkehrplatz einsäumt, soll im Herbst ein Stahlgeländer als Absturzsicherung aufgesetzt werden.

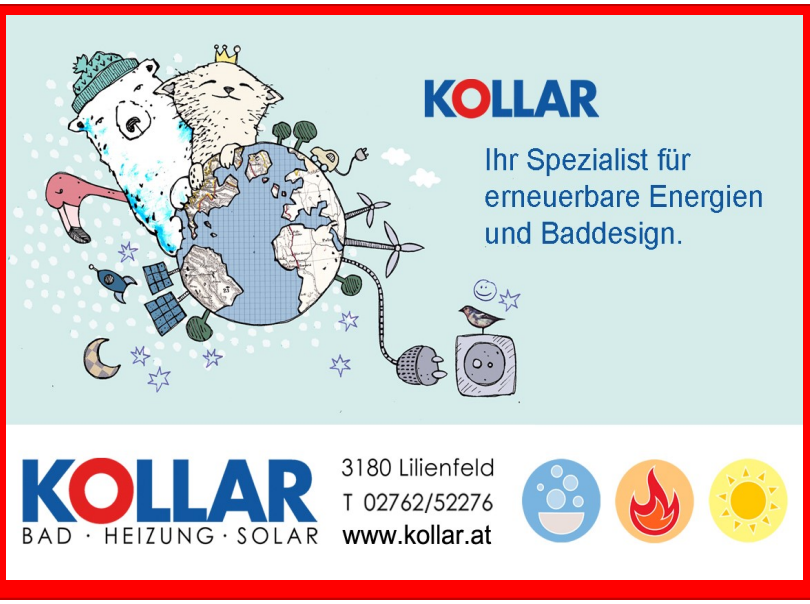
Spielgeräte für Kindergarten Lilienfeld

Die neu aufgestellten Spielgeräte wurden auf Anregung und in Absprache mit den Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenleiter Alexander Topf ausgesucht. Die entsprechende Fachberatung, wie das gesamte nun beträchtlich erweiterte Areal optimal genutzt werden kann, wurde von Susanne Frais eingebracht. Sie entwarf auch die Pläne zur Aufstellung. Die Firma Linsbauer Holzwarenerzeugung und Kinderspielanlagenindustrie lieferte das dreifache Reck, einen Balancierparcour, eine Hangbreitrutsche, eine schiefe Ebene mit Knotentau und eine viersitzige Balkenwippe. Einige vorhandene Geräte wurden versetzt. Den Fallschutzkiesel brachten die Gemeindearbeiter ein. Sie legten auch den Rasen an und setzen die Sträucher. Die Kosten bei der Firma Linsbauer betragen inklusive Abnahmegutachten knapp € 12.000,- .

Bürgermeister Labenbacher: „Mit den ausgesuchten und vorhandenen Geräten ist garantiert, dass die Kinder ein breites motorisches Angebot haben. Da auch die Nachmittagsbetreuung ab Herbst konzentriert im Lilienfelder Kindergarten angeboten wird, werden die neu gestalteten Flächen und Geräte sicher voll genutzt werden.“

Das Angebot am Nachmittag wird nach dem bei den Eltern erhobenen Bedarf geregelt. Dieser ist täglich bis 15.00 Uhr gegeben. Es müssen mindestens immer drei Kinder präsent sein.

Kinder des Lilienfelder Kindergartens, die Gemeindearbeiter Hannes Gravogl und Harald Meissnitzer, Stadträtin Patricia Rauscher, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Kindergartenleiter Alexander Topf



Schlüsselübergabe für „Grün wohnen“ in Lilienfeld

Am 28. Juni 2021 wurden am Lilienfelder Traisenufer 18 geförderte Eigentumswohnungen der *Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H.* in der Liese Prokop Straße 17 und 19 in zentraler Lage gegenüber dem Zisterzienserstift an ihre Eigentümerinnen und Eigentümer übergeben. Insgesamt wurden für diesen ersten Bauteil des Gesamtprojektes 31 Wohnungen zum Erwerb als gefördertes Eigentum fertiggestellt. „Dieses Projekt ist ein wichtiger Mosaikstein unserer blau-gelben Wohnbaustrategie, die Wohnen in allen Regionen unseres Landes leistbar und lebenswert macht. Dadurch wird in Niederösterreich ein Investitionsvolumen von 1,8 Milliarden Euro ausgelöst und 30.000 Jobs gesichert“, unterstrich Landesrat Martin Eichtinger bei der Schlüsselübergabe. Das intakte Zentrum der kleinsten Bezirkshauptstadt Niederösterreichs – südlich der Landeshauptstadt St. Pölten gelegen – wird damit zusätzlich belebt.

„Wohlfühlen“ im Kleinstadt-Zentrum

Das Bebauungskonzept der Architekten Pesendorfer und Machalek für das knapp 4.000 m^2-Innenstadt-Grundstück realisiert dabei ein Wohnmodell, das nicht nur den Traum vom „Wohnen im Grünen“ anstrebt, sondern sich auch durch soziale Nachhaltigkeit auszeichnet. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegen in ihrer Wohnnutzfläche zwischen 47 und 94 m^2 und verfügen über ausreichend Freiflächen, entweder über Terrassen mit Gärten im Erdgeschoss und über Balkone oder Loggien in den Obergeschossen. Ein Gemeinschaftsraum mit einer angeschlossenen Gemeinschaftsterrasse und dazugehöriger Gartenanlage unterstützt Begegnungen, Treffpunkte und gemeinsame Aktivitäten, die Wohlfühlatmosphäre erzeugen.
„Wohlfühlen in Lilienfeld“ bedeutet beim aktuellen Wohnbauprojekt der *Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H.* aber auch, dass die wichtigsten Wege zu Fuß erledigt werden können. Lilienfeld verfügt über eine sehr gute, zentrale Infrastruktur mit gut erreichbaren Schulen, Ämtern, Krankenhaus und Ärzten. Eine angenehme Wohnatmosphäre in den Innenräumen der Niedrigenergiebauten erzeugt eine Niedertemperatur-Fußbodenheizung, die über das lokale Fernwärmenetz gespeist wird.

Grün wohnen, in der Hauptstadt arbeiten

Für die nunmehr nach 25 Monaten Bauzeit fertiggestellten 31 geförderten Eigentumswohnungen und die 49 Kfz-Abstellplätze in der Tiefgarage bietet der nur fünf Gehminuten entfernte ÖBB-Bahnhof zusätzlich eine individuelle Mobilität. Die Fahrzeit in die Landeshauptstadt St. Pölten beträgt – mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto – durchschnittlich 35 Minuten. Damit sind sowohl wichtige Servicestellen und Verwaltungseinrichtungen des Landes Niederösterreich sowie auch jene der Bezirkshauptstadt selbst einfach erreichbar. Schulen oder Einkaufsmärkte liegen in unmittelbarer Umgebung. Im Grünen zu wohnen und dennoch die Nähe zur Landeshauptstadt nützen zu können, ist so für alle Bewohner realisierbar.

Der durchschnittliche Kaufpreis liegt bei EUR 2.915,- je m^2 Wohnnutzfläche. Von den Gesamtbaukosten in der Höhe von rund EUR 5,28 Mio wurden annähernd 66 Prozent durch ein gefördertes Darlehen des Landes Niederösterreich finanziert. Bei gleichzeitiger Übernahme dieses geförderten Darlehens beträgt der vom Käufer zu leistende Eigenmittelanteil für den Kauf der Wohnung EUR 1.182,49 je m^2 Wohnnutzfläche. Im Schnitt erlaubt das ein monatliches Nutzungsentgelt von EUR 5,92 je m^2 Wohnnutzfläche. Der durchschnittliche Kaufpreis für den Kfz-Abstellplatz in der Tiefgarage beläuft sich auf EUR 19.145,- bei einer monatlichen Belastung von EUR 36,- bis 42,-.

Mit Stand Juli 2021 waren noch 13 neue Eigentumswohnungen in Lilienfeld verfügbar. Interessenten können bei den Varianten der Finanzierung zwischen gefördertem oder frei finanziertem Eigentum wählen. Detail-Auskünfte dazu gibt das Team der *Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H.* unter wien@frieden.at.

„In der laufenden Gemeinderatsperiode bildet das Thema „Wohnen“ einen Arbeitsschwerpunkt. Zuzug nach Lilienfeld soll forciert werden. Mit der feierlichen Schlüsselübergabe an die ersten Wohnungseigentümer am Sägewerksgelände haben wir die Umsetzung eines der größten Wohnbauprojekte Lilienfelds der vergangenen Jahre erfolgreich eingeläutet. Der Zuspruch aus der Bevölkerung zum Projekt, das Interesse an den Wohnungen ist groß. Diese Wohnblöcke bieten Lebens- und Wohnqualität auf höchstem Niveau in bester Lilienfelder Lage. Ohne die Unterstützung, das Zusammenwirken verschiedenster Player, wäre die Realisierung dieses Vorzeigeprojektes so nicht möglich gewesen. Der Dank der Stadtgemeinde gilt daher allen Beteiligten, von den Planern, über die ausführenden Firmen, bis zum Bauträger Frieden und vor allem dem Stift Lilienfeld für die Bereitstellung der benötigten Grundflächen.“ , freut sich unser auch für Bau- und Infrastrukturprojekte der Stadt zuständige Vizebürgermeister Manuel Aichberger.

FRIEDEN-Gruppe steht für Qualität
Die *Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H.* ist Teil der FRIEDEN-Gruppe, die in den knapp 75 Jahren ihres Bestehens rund 19.000 qualitativ hochwertige Wohnungen errichten konnte. Unter den gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften zählt die Baugenossenschaft FRIEDEN (www.frieden.at) zu den Top 10 in Österreich.

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 15. Juni 2021 standen 20 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

Naturfreunde Traisen für Zubau- und Renovierungsarbeiten an der Traisner Hütte - € 2.000,00

Weidegemeinschaft „Am Himmel“ Ankauf von 20 Exemplaren „Himmelbuch“ - € 600,00.

Finanzielle Zuwendung für die Pfingstsammlung 2021 - € 200,00

Ägyptologische Gesellschaft Druckkostenbeitrag für die Ausstellung „Ägypten einst und jetzt“ im Stift Lilienfeld - € 200,00.

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:

Lieferung und Montage einer PV-Anlage für das Dach der Volksschule an die Fa. Posch aus Traisen - € 45.164,84.

Lieferung und Montage einer PV-Anlage für das Tribünendach des Sportplatzes an die Fa. Posch aus Traisen - € 73.798,56.

Vorarbeiten für den Anschluss der PV-Anlage auf dem Tribünendach des Sportplatzes an die Fa. Posch aus Traisen - € 4.184,52.

Lieferung und Montage einer PV-Anlage für das Dach der Bergstation des Sessellifts an die Fa. Posch aus Traisen - € 62.733,00.

Vorarbeiten für den Anschluss der PV-Anlage auf dem Dach der Bergstation des Sessellifts an die Fa. Posch aus Traisen - € 3.180,00.

Baumeisterarbeiten für die Turnsaalsanierung an die Fa. Jäger GmbH aus Traisen - € 24.689,18.

Installateurarbeiten für die Turnsaalsanierung an die Fa. Kollar GmbH aus Lilienfeld - € 3.993,43.

Umbauarbeiten für die Turnsaalsanierung an die Fa. Schweiger-Sport GmbH aus Steinhaus - € 153.437,50.

Grabearbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung in der Alten Post Straße an die Fa. Anton Traunfellner GmbH aus Lilienfeld - € 67.387,20.

Studie zur Bebaubarkeit des Gst. 138/1 der Fa. Neuman in der KG Marktl und den einhergehenden Auswirkungen auf das Öffentliche Interesse der Rechte Dritte an die Fa. DonauConsult aus Wien - € 6.000,00.

Erstellung des Entwurfs der Radweganbindung des Magdalenenstegs im Zuge der anstehenden Sanierung an die Fa. z+p Ziviltechnik aus Wien - € 6.224,40.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN über die Errichtung eines zusätzlichen Lichtpunkts in der Kolweißgasse im Bereich des Umkehrplatzes. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt € 1.979,92 (inkl. Mwst.).

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN über die Bestückung der bereits gesetzten Leerfundamente in der Liese Prokop Straße im Bereich der WHA Frieden. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt € 5.729,12 (inkl. Mwst.).

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN. Wegen der Errichtung der HWS-Mauer in der Stangentalstraße musste im Bereich der Krankenhausbrücke ein Lichtpunkt versetzt werden. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt € 682,50 (inkl. Mwst.).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 für die Stadtgemeinde Lilienfeld (näheres siehe unter Aktuelles aus der Gemeinde).

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 für den Friedhof der Stadtgemeinde Lilienfeld (näheres siehe unter Aktuelles aus der Gemeinde).

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig für den Ausbau des Güterweges Windböck entsprechend der neuen Kostenschätzung der NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Güterwege, mit neuen Gesamtbaukosten von ca. € 230.000,- die Übernahme des damit erhöhten auf die Stadtgemeinde Lilienfeld entfallenden Anteil des Gemeindebeitrages in der Höhe von 80%, das sind ca. € 36.800,00 statt ursprünglich € 32.000,00.

Der Gemeinderat genehmigte die Ergänzung zu dem in der Gemeinderatssitzung am 19. April 2012 genehmigten Vertrags über die

Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Park & Ride - Anlage beim Bahnhof Lilienfeld, abgeschlossen zwischen der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH und der Stadtgemeinde Lilienfeld. In dieser Ergänzung wird dem neuen Eigentümer des Aufnahmegebäudes Lilienfeld das Recht des Gehens und Fahrens über die Park & Ride Anlage zum Aufnahmegebäude Lilienfeld sowie das Leitungsrecht sämtlicher Versorgungs- und Entsorgungsleitungen über die Park & Ride Anlage zum öffentlichen Gut eingeräumt.

Weiters hat der Gemeinderat einstimmig den Kaufvertrag zwischen der Tilia-Liegenschaftsverwertung GmbH und Frau Rozin Naydenova für ein Grundstück beim Aufschließungsgebiet in Stangenthal-Berghofstraße und die Einverleibung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Lilienfeld genehmigt.

Weiters hat der Gemeinderat einstimmig den Kaufvertrag zwischen der Tilia-Liegenschaftsverwertung GmbH und Frau Rozin Naydenova und Herrn Benjamin Buschta für ein Grundstück beim Aufschließungsgebiet in Stangenthal-Berghofstraße und die Einverleibung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Lilienfeld genehmigt.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Kaufvertrag zwischen der Tilia-Liegenschaftsverwertung GmbH und Herrn Roland Remplbauer für ein Grundstück beim Aufschließungsgebiet in Stangenthal-Berghofstraße und die Einverleibung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Lilienfeld genehmigt.

Weiters genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Straßengrundabtretungserklärung zur grundbücherlichen Durchführung der Übernahme in das Öffentliche Gut des GW Klostereben, Grundstück Nr. 292, EZ 31 in der KG Hintereben, lt. Teilungsplan GZ.: 4699/2018 vom 09.07.2019 des Zivilgeometer DI Einicher.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld genehmigte einstimmig die Satzungen der „Bringungsgenossenschaft Forststraße Perlmoos“ zur Regelung der Instandhaltung der ggstl. Forststraße bis zum Hochbehälter bzw. bestehenden Umkehrplatz und Errichtung einer Forststraße zur Erschließung des Traunfellner Waldes (Grundstücke 91 und 92, EZ 31, KG Schrambach) und des oberen Teiles des Grundstückes 82/2, KG Schrambach, des Handlhoferwaldes. Die Beitragsleistungen für die „Bringungsgenossenschaft Forststraße Perlmoos“ betragen bei der Instandhaltung 16% für die Stadtgemeinde Lilienfeld (Vorteilsfläche 0,1144 ha Grundstück Nr. 83, KG Schrambach), für Herrn Martin Handlhofer 51% (Vorteilsfläche 23,7813 ha, Grundstücke Nr. 82/2, 86/5) und für die Traunfellner Beteiligungs-GmbH 33% (Vorteilsfläche 18,3705 ha, Grundstücke Nr. 91, 92 ,93 ,94, 97/1, 97/2, 97/3). Die Beitragsleistung für die Baukosten betragen für die Stadtgemeinde Lilienfeld 2%, für Herrn Martin Handlhofer 65% und für die Traunfellner Beteiligungs-GmbH 33%.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Kündigung der bestehenden Haftpflicht-versicherung bei der Uniqa Agentur und genehmigte den Abschluss der Haftpflichtversicherung bei der Nieder-österreichischen Versicherung zu einer Jahresprämie von € 2.979,55.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Vereinbarung zwischen „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH und der Stadtgemeinde Lilienfeld über die Führung des „Tut gut!“-Schritteweges als Wanderweg und Sicherstellung des Rechts zur Nutzung des Wanderweges durch Dritte.

Der Gemeinderat sprach sich für die Beteiligung an der Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ aus und bestellte einstimmig Herrn GR Roland Illmeyer mit sofortiger Wirkung zum EU-Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Der Gemeinderat genehmigte die Vergabe der Bausteine an die interessierten Bürgerinnen und Bürger, nach Zeitpunkt des Einlangens der jeweiligen Reservierung, für das mittels Bürgerbeteiligung finanzierte Projekt „Sonnenkraftwerk Lilienfeld“. Ebenfalls wurde ein entsprechendes Sale-and-Lease-Back-Vertragsmuster vom Gemeinderat genehmigt.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Ergänzung zur Badeordnung vom 19. Dezember 2017 um Bestimmungen zur Verhinderung der Verbreitung von Covid 19 beschlossen.

Nach Berichten des Bürgermeisters über die abgeschlossene Sanierung der Gemeindewohnhäuser Castellistraße 42-48 endete die sechste Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von einer Stunde.

ANMERKUNG DER REDAKTION:

Alle in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten gedruckten Beiträge wurden nach bestem Wissen zur derzeitigen Situation (COVID-19) zum Redaktionsschluss publiziert. Diese können aufgrund der Dynamik der Ereignisse vom aktuellen Stand abweichen.
Die aktuellen und letztgültigen Informationen für Lilienfeld finden Sie auf unserer Website www.lilienfeld.at

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Lilienfeld hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2021 folgende

Abfallwirtschaftsverordnung

nach dem **NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992** für die Stadtgemeinde Lilienfeld beschlossen:

§ 1
In der Stadtgemeinde Lilienfeld werden folgende Abgaben für die Durchführung der Müllabfuhr erhoben:

a) Abfallwirtschaftsgebühren
b) Abfallwirtschaftsabgaben

§ 2
Pflichtbereich

(1) Der Pflichtbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Lilienfeld und wird wie folgt eingeteilt:
Der Teilbereich 1 umfasst alle Grundstücke die nicht in den Sonderbereich fallen.

Der Sonderbereich umfasst folgende Grundstücke im Grünland:

	Grundstück Nr.	Katastralgemeinde	
Am Büchl 1 und 2	275	Zögersbach	
Am Himmel 2	255	Zögersbach	
Burgstall 1	37	Hintereben	
Eichberger 1	.1, 232	Marktl	
Engleitenweg 1	169/5	Zögersbach	(Wochenendhaus)
Gschwendt 1	93 KG Lilienfeld, 268/2 KG Hintereben		
Grub 1	15/2	Hintereben	
Gsangerer 1	.5	Marktl	
Habernreitweg 10a	25/4	Marktl	
Habernreitweg 15	34/3	Marktl	
Habernreitweg 17	36/4, 34/8	Marktl	
Habernreitweg 19	36/1	Marktl	
Habernreitweg 21	.63, 7/1, 7/2	Marktl	(Entsorgung PREFA)
Haideck 1	.1	Vordereben	
Haideck 2	.3, 97/2, 98	Vordereben	
Hinteralm 1	.23, 156/1	Hintereben	
Hohenstein 1	129/1	Zögersbach	
Hundsgrub 1	13, 14/3	Stangenthal	
Karer 1, 2 und 3	64/3	Marktl	
Klosteralm 1	.25	Hintereben	(Entsorgung Talstation)
Kolmstraße 2	212	Hintereben	
Kolmstraße 3	199/3	Hintereben	
Kolmstraße 4	.22, 216/3	Hintereben	
Kolmstraße 5	.2,	Hintereben	
Kolmstraße 7	197/2	Hintereben	
Leopoldsöder 1	.7	Vordereben	
Liftstraße 1	.122, 111/1	Lilienfeld	(Pfadfinderheim)
Morigrabenstraße 10	.4, 287/2, 289	Schrambach	
Morigrabenstraße 12	321	Schrambach	
Morigrabenstraße 21	.11, 153	Schrambach	
Morigrabenstraße 23	.9, 155	Schrambach	
Morigrabenstraße 25	.7, 342/2	Schrambach	
Morigrabenstraße 27	329/2	Schrambach	
Morigrabenstraße 29	.5	Schrambach	
Morigrabenstraße 31	305	Schrambach	
Neuhof 1	.15	Hintereben	
Ortner 1	.9	Vordereben	
Pichler 1	.10	Hintereben	
Prünst 1	.17	Hintereben	
Rauchentaler 2	104/1	Jungherrntal	
Schneegraben 1	.18	Hintereben	
Schrattental 1	.86	Marktl	
Taurerweg 3	54/3	Jungherrntal	
Taurerweg 5	.8/1	Jungherrntal	
Taurerweg 6	.6	Jungherrntal	
Taurerweg 6a	52/2	Jungherrntal	
Taurerweg 8	43/4	Jungherrntal	
Vaterkini 1	93	Hintereben	

Widmannstal 1	.9/1	Marktl
Wiezengrün 1	.6	Schrambach
Windböck 1	51/3	Hintereben
Windböck 3	51/2	Hintereben

(2) Für den Sonderbereich werden folgende Sammelstellen festgelegt:
Liftstraße beim Friedhof,
Taurerweg bei Parkplatz Knittl,
Morigrabenstraße bei Traisenbrücke,
Habernreitweg vor Bahnübersetzung und
Talerweg bei Einbindung in die B 20

§ 3
Aufzählung der neben Müll in die Erfassung und Behandlung einbezogenen Abfallarten

Neben Müll wird Sperrmüll in die Erfassung und Behandlung miteinbezogen.

§ 4
Erfassung und Behandlung von Abfällen

(1) im Pflichtbereich sind Siedlungsabfälle entsprechend den zur Verfügung gestellten Müllbehältern und den entsprechenden Vorschriften getrennt nach

1. Restmüll
2. kompostierbaren (biogenen) Abfällen
3. Altstoffen (Papier, Kartonagen, Glas, Metall, Kunststoff, …)
4. Sperrmüll

zu sammeln.

(2) Restmüll ist in den zugeteilten Müllbehältern mit einem Volumen von 90 und 1100 Liter je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken im Sonderbereich (§ 2), haben die zugeteilten Müllbehälter bei den jeweiligen Sammelstellen zur Abholung bereitzustellen (Mischsystem). Das Mindestbehältervolumen beträgt 60 Liter je Abfuhr. Restmüll wird einer thermischen Behandlung zugeführt.

(3) Kompostierbarer (biogener) Abfall ist in den zugeteilten Müllbehältern mit einem Volumen von 240 Liter je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Ausgenommen sind jene Grundstücke, bei welchen der Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigte selbst eine sachgemäße Kompostierung im örtlichen Nahbereich durchführt. Biogener Abfall wird einer sachgemäßen Kompostierung zugeführt.

(4) Altpapier ist in den zur Verfügung gestellten Müllbehältern mit einem Volumen von 240 und 1100 Liter je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Altpapier wird einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(5) Kunststoff ist in den zur Verfügung gestellten Müllbehältern mit einem Volumen von 240 und 1100 Liter je Abfuhr zu sammeln und wird von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Kunststoff wird teilweise einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(6) Altglas und Metalle sind in die im Gemeindegebiet zur Verfügung gestellten Containern (Sammelinseln) einzubringen (Bringsystem). Altglas und Metall wird einer stofflichen Verwertung zugeführt.

(7) Sperrmüll wird einmal jährlich gegen vorherige Anmeldung mit einem gemeindeeigenen Fahrzeug von der Liegenschaft abgeholt (Holsystem). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Sperrmüll, zu den jeweiligen Öffnungszeiten, im Altstoffsammelzentrum abzuliefern (Bringsystem). Sperrmüll wird sortiert und weitestgehend einer stofflichen Verwertung zugeführt.

§ 5
Durchführung der Abfuhr

(1) Bei vorübergehendem Mehrbedarf können Müllsäcke gegen Entrichtung der entsprechenden Gebühren und Abgaben beim Gemeindeamt bezogen werden. Eine Rückverrechnung nicht zur Verwendung gelangter Müllsäcke ist nicht möglich.

(2) Zur Lagerung, Sammlung und Bereitstellung des Mülls dürfen nur die von der Gemeinde bereitgestellten Müllbehälter verwendet werden. Die Müllbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass ihre Deckel stets einwandfrei geschlossen gehalten bleiben können. Ein Einstampfen oder Einschlemmen des Mülls in die Müllbehälter ist verboten. Der Müll darf dem Behälter nicht in heißem Zustand zugeführt werden. Ebenso ist das Abbrennen von Müll in den Behältern verboten. Müllsäcke müssen in zugebundenem Zustand zur Abholung bereitgestellt werden.

(3) Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter im Pflichtbereich an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird und die Abfuhr ohne Schwierigkeit und Zeitverlust möglich ist. Im Sonderbereich sind die Müllbehältnisse bei der jeweiligen Sammelstelle bereitzuhalten. Nach erfolgter Entleerung sind die Müllbehälter ehestens an ihren Aufstellungsort zurückzubringen.

(4) Die beigestellten Müllbehälter verbleiben im Eigentum der Gemeinde. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haften für die von ihnen verursachten Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung von

Müllbehältern entstehen. Die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haben auch für die Reinigung der Behälter zu sorgen.

(5) Ist mit einem nicht nur vorübergehenden Mehranfall von Müll zu rechnen, muss dies rechtzeitig der Gemeinde zwecks Zuteilung zusätzlich benötigter Müllbehälter gemeldet werden. Organe der Gemeinde sind darüber hinaus berechtigt, jederzeit selbst festzustellen, ob die vorhandenen Müllbehälter für die Aufnahme des anfallenden Mülls ausreichen. Ist dies nicht oder nicht mehr der Fall, werden zusätzliche Müllbehälter zugeteilt.

(6) Kann die Entleerung der Müllbehälter aus Verschulden des Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten oder dessen Beauftragten nicht durchgeführt werden, erfolgt diese erst bei der nächsten regelmäßigen Abfuhr oder mittels zusätzlicher Entleerung gegen Kostenersatz.

§ 6
Abfuhrplan

(1) Im Pflichtbereich werden

a) 13 bzw. 26 Einsammlungen von Restmüll
b) 6 Einsammlungen von Altpapier
c) 9 Einsammlungen von Kunststoffabfällen
d) 26 Einsammlungen von kompostierbaren Abfällen

durchgeführt. Die genauen Sammeltermine werden gesondert in der Gemeindezeitung (Stadtnachrichten) bekannt gegeben.

(2) Im Pflichtbereich erfolgt die Sperrmüllsammlung im Holsystem einmal jährlich gegen vorherige Anmeldung durch den Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, zu den angeführten Öffnungszeiten, Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum einzubringen (Bringsystem).

§ 7
Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

(1) Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus einem Behandlungsanteil

(2) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt durch Multiplikation der Anzahl der festgesetzten Abfuhrtermine und der Grundgebühr der zugeteilten Müllbehälter.

(3) Die Grundgebühr je Müllbehälter beträgt:

1. Für die Abfuhr von Restmüll:
a) für einen Müllbehälter von 60 Liter € 3,14 im Sonderbereich € 2,83
b) für einen Müllbehälter von 90 Liter € 4,60 im Sonderbereich € 4,14
c) für einen Müllbehälter von 1.100 Liter € 56,20

2. Für die Abfuhr von kompostierbaren (biogenen) Abfällen:
a) für einen Müllbehälter von 240 Liter € 5,00

(4) Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 80 % der Abfallwirtschaftsgebühr für Restmüll

§ 8
Fälligkeit

Die Abfallwirtschaftsgebühr und die Abfallwirtschaftsabgabe sind in vier gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die Teilbeträge sind jeweils am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Jahres fällig.

§ 9
Erhebung der Bemessungsgrundlagen

Zur Ermittlung der für die Bemessung der Abfallwirtschaftsgebühr maßgeblichen Umstände haben die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten die von der Gemeinde aufgelegten Erhebungsbögen richtig und vollständig auszufüllen und innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung beim Stadtamt abzugeben.

§ 10
Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Verordnung, gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 11
Schluss- und Übergangsbestimmung

Die Abfallwirtschaftsverordnung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft.
Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden.

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld beschloss in seiner Sitzung am 15. Juni 2021 folgende

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG

nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 für den Friedhof der Stadtgemeinde Lilienfeld

§ 1
Arten der Friedhofsgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:
Grabstellengebühren, Verlängerungsgebühren, Beerdigungsgebühren, Enterdigungsgebühren

§ 2
Grabstellengebühren

Die Grabstellengebühren für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei **Erdgrabstellen** bzw. bei **sonstigen Grabstellen** auf 30 Jahre bei Grüften und Urnennischen betragen für

a) Erdgrabstellen:

für 1 Leiche und Urne	€ **133,--**
für 2 Leichen und Urnen	€ **244,--**
für 4 Leichen und Urnen	€ **423,--**
für mehr als 4 Leichen und Urnen	€ **578,--**
Kindergräber	€ **67,--**

b) Sonstige Grabstellen:

Gruft für 3 Leichen und Urnen	€ **2.559,--**
Gruft für 6 Leichen und Urnen	€ **4.229,--**
Gruft für mehr als 6 Leichen und Urnen	€ **7.233,--**
Urnennischen für 2 Urnen	**€ 1.546,--**

Für Randgräber und für Eckgräber und Grabstellen an der Friedhofsmauer erhöhen sich die im Abs. (1) vorgesehenen Gebühren um 50 % des jeweiligen Gebührensatzes.

§ 3
Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Erneuerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.
Für sonstige Grabstellen, für die ein erstmaliges Benützungsrecht mit der Dauer von 30 Jahren festgesetzt wurde, wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Erneuerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit einem Drittel des Betrages festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4
Beerdigungsgebühren

(1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates beträgt bei:

a) Beerdigung einer Leiche in einer Erdgrabstelle	€ **468,--**
b) Beerdigung einer Leiche in einer Erdgrabstelle mit Deckel(blinde Gruft)	€ **967,--**
c) Beerdigung einer Urne in einer Erdgrabstelle für Leichen	€ **177,--**
d) Beerdigung einer Urne in einer Erdgrabstelle für Leichen mit Deckel (blinde Gruft)	€ **678,--**
e) Beisetzung einer Urne in einer Urnennische	€ **177,--**
f) Beisetzung einer Leiche in einer Gruft	€ **1.144,--**
g) Beisetzung einer Urne in einer Gruft für Leichen	€ **678,--**
h) Beisetzung einer verrottbaren Urne in einer Naturbestattungsanlage	€ **177,--**

(2) Die Beerdigungsgebühr für Leichen von Kindern bis zu 10 Jahren beträgt die Hälfte der im Abs. (1) festgesetzten Gebührensätze.
(3) Bei Beerdigungen am Samstag, erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Abs. (1) um 50 %.

§ 5
Enterdigungsgebühren

Die Enterdigungsgebühr (für die Enterdigung - Exhumierung - einer Leiche) beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührenordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt.
Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 07. Juli 2020 außer Kraft.

Raiffeisenbank
Traisen - Gölsental
DAS KONTO MIT DEM EXTRA
MEIN
BONUS-
KONTO
EINMAL
ABSCHLIESSEN,
IMMER
PROFITIEREN.
raiffeisenbank.at/bonus-konto
Impressum: Medieninhaber:Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.
WÄHLEN SIE DAS KONTO, DAS AM BESTEN ZU IHNEN PASST!
Egal, für welches der Kontomodelle Sie sich entscheiden: Das neue Bonus-Konto bietet viele Vorteile, tolle Extras und belohnt Ihre Treue.
Mehr Bank, mehr Leistung, mehr Bonus.

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.
Vermessung
und
mehr ...
Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
VERMESSUNG
SCHUBERT
ZT GmbH
WWW.SCHUBERT.AT
ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Stadtbücherei Lilienfeld

02762/55 229
buecherei@lilienfeld.at

Dienstag: 17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr

Neuerscheinungen Romane :
Aichner, Bernhard / Dunkelkammer
Aichner, Bernhard / Gegenlicht
Beckett, Simon / Die Verlorenen
Daugherty, C. J. / Number 10 De Beer,
Dutzler, Herbert / Die Welt war eine Murmel
Dutzler, Herbert / Letzter Knödel
Elsberg, Marc / Der Fall des Präsidenten
Fielding, Joy / Home, Sweet Home
Fitzek, Sebastian / Der erste letzte Tag
Helfer, Monika / Vati
Levy, Marc / Jeder Anfang mit dir
Lindgren, Astrid / Michels Unfug Nummer 325
Link, Charlotte / Ohne Schuld
Lorentz, Iny / Die Ketzerbraut
Lorentz, Iny / Die Pilgerin
Mercier, Pascal / Nachtzug nach Lissabon
Moyes, Jojo / Die Frauen von Kilcarrion
Ness, Patrick / Und der Ozean war unser Himmel
Noll, Ingrid / Kein Feuer kann brennen so heiß
Poznanski, Ursula / Vanitas Rot wie Feuer
Poznanski, Ursula / Clara sammelt
Riley, Lucinda / Die verschwundene Schwester
Rossbacher, Claudia / Steirertanz
Strelecky, John / Das Cafe am Rande der Welt
Wildner, Martina / Der Himmel über dem Platz
Wolf, Klaus-Peter / Drachengeschichten

Kinder– u. Jugendbücher:
Angelico, Liane / Dschinogls verrückte Reise in die mystische Unterwelt
Baumgart, Klaus / Laura und die kleine Robbe
Bohlmann, Sabine / Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer,
Hans / Kleiner Eisbär - Lars und die Pandabären
Färber, Werner / Der Tornardo wirbelt weiter
Fielding, Joy / Home, Sweet Home
Geisler, Dagmar / Vom Kranksein und Gesundbleiben
Huber, Florian / Was ist Was
Lindgren, Astrid / Michels Unfug Nummer 325
Mai, Manfred / Fußballgeschichten - Leselöwen
Meyer / Meyers Kinder Lexikon
Nöstlinger, Christine / Schulgeschichten vom Franz
Pantermüller, Alice / Mein Lotta-Leben
Parvela, Timo / Ellas Klasse und der Wundersmoothie
Wolf, Klaus-Peter / Drachengeschichten

Bad Heizung Solar
Feichtinger
Haustechnik
3160 Traisen
INSTALLATEUR FACHBETRIEB
Tel. 02762/62 531-0
Fax 02762/62 531-14
office@feichtinger.cc
www.feichtinger.cc

GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

1. Ansprechpartner für Bad - Heizung - Solar

Vizebürgermeister Manuel Aichberger zum LEADER-Obmannstellvertreter gewählt

Hervorragend besucht war die Mitgliederversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte Anfang Juli in der Kirchberghalle in Kirchberg an der Pielach. Coronabedingt etwas verspätet stand dabei die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete die Vorbereitung für die neue Förderperiode, für die sich die Region mit einer überarbeiteten Entwicklungsstrategie und erneuerten Gemeinderatsbeschlüssen wieder bewerben will.

„Regionalentwicklung war immer eine besondere Leidenschaft von mir. Und das EU-Programm LEADER ist maßgeschneidert für den ländlichen Raum. Ich habe noch die Energie, mich dieser Aufgabe zu widmen.“ Mit diesen Worten stellte sich der langjährige LEADER-Obmann Anton Gonaus, ehemaliger Bürgermeister von Kirchberg an der Pielach, erneut der Wahl zum Vorsitzenden der LEADER-Region Mostviertel-Mitte.

Veränderungen brachte diese LEADER-Neuwahl vor allem auch aus Bezirkssicht. Zwar ist der heimische Bezirk nach wie vor mit 2 Personen stark im LEADER-Vorstand vertreten, das Ausscheiden von Alois Kaiser als Kleinregionsobmann bzw. die Politpension von Altbürgermeister Alfred Hinterecker machten jedoch die personelle Neuaufstellung erforderlich. Künftig werden daher Vizebürgermeister Manuel Aichberger und Mitterbachs Bürgermeister Thomas Teubenbacher vor allem auch die heimischen Regionsinteressen in der LEADER-Gemeinschaft vertreten.

Das Wahlergebnis fiel für den gesamten Vorstand programmgemäß einstimmig aus. Die anwesenden Mitglieder bestätigten Gonaus als Obmann und Bgm. DI Martin Leonhardsberger aus Mank als Obmann Stellvertreter. Bgm. Alois Kaiser trat nicht mehr zur Wahl an. Zum neuen 2. Obmann-Stellvertreter wurde Vizebürgermeister Manuel Aichberger gewählt. Neu im Vorstand ist auch Bgm. Thomas Teubenbacher aus Mitterbach.
Mit einem Dirndltal-Präsentkorb bedankten sich die Vorsitzenden bei den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Bgm. Alois Kaiser und Bgm. a. D. Alfred Hinterecker. Hinterecker war seit Gründung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte 2007 bei mehr als 40 Vorstandsitzungen und 14 Mitgliederversammlungen als Finanzreferent für den LEADER-Verein ehrenamtlich tätig.

Der Zweite Präsident des Landtags Bgm. Gerhard Karner und L-Abg. Doris Schmidl gratulieren dem neu gewählten Vorstand der LEADER-Region Mostviertel-Mitte. Am Foto v. l. n. r.: Bgm. Thomas Teubenbacher, L-Abg. Doris Schmidl, Bgm. Kurt Wittmann, VBgm. Manuel Aichberger, Obmann Anton Gonaus, GF Petra Scholze-Simmel, Bgm. Martin Leonhardsberger, Bgm. Thomas Vasku, Bgm. Manfred Roitner, NR-Abg. Bgm. Fritz Ofenauer, Zweiter Präsident Bgm. Gerhard Karner. © LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Beeindruckend war auch die Bilanz, die Obmann Anton Gonaus und Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel präsentieren konnten. In der aktuellen Förderperiode wurden bei insgesamt 26 PAG-Sitzungen (Projektauswahlgremium) 75 Projekte behandelt, davon wurden in der Folge 65 Projekte beschlossen und bei der LEADER-Landesstelle eingereicht. Damit wird ein Fördervolumen von rund 3,6 Millionen Euro angesprochen, wovon wiederum 80% EU-Gelder sind.

Lobende Worte fand auch der Zweite Präsident des NÖ Landtages Bgm. Mag. Gerhard Karner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Er hob die Stärken des LEADER-Programmes hervor, das die ideelle und finanzielle Unterstützung der Europäischen Union direkt in die Regionen zu den Menschen bringt. Weiters sind die LEADER-Regionen starke Impulsgeber für die regionale Zusammenarbeit, die in den LEADER-Gremien sektorenübergreifend gelebt wird. LEADER-Projekte stärken lokale Strukturen und sind daher wichtige Haltegriffe in Krisenzeiten.

„Das LEADER-Programm, die Kleinregion und auch der Tourismusverband haben allesamt letztlich ein gemeinsames Ziel, nämlich durch gemeinde- und institutionenübergreifende Zusammenarbeit unter Beteiligung der betroffenen Stakeholder, natürlich auch mit dem Einsatz von Fördermitteln, unsere Heimat, den ländlichen Raum zu stärken und attraktiv zu gestalten. Durch meine Vorstandsfunktionen auf diesen 3 Ebenen kann ich unsere Interessen und Anliegen, die nötigen Kraftanstrengungen effizient bündeln und zielgerichtet vertreten.“, ist Obmannstellvertreter Manuel Aichberger von den Synergien, die seine neue Funktion mit sich bringt, überzeugt.

Und er ergänzt: *„Um weiterhin von den Möglichkeiten des LEADER-Programmes profitieren zu können, ist heuer eine Überarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie notwendig. Die Gemeinden sind aufgefordert, im Herbst Gemeinderatsbeschlüsse über den weiteren Verbleib in der LEADER-Region zu fassen. Ich darf schon jetzt alle Mitgliedsgemeinden dazu einladen. Mein Dank gilt Alois Kaiser und Alfred Hinterecker für ihr großes LEADER-Engagement der letzten Jahre, sie waren beide eine starke Stimme für unsere Region in dieser Gemeinschaft“.*

Mehr Information auf den Webseiten:

Gemeinde:	www.lilienfeld.gv.at
Stift:	www.stift-lilienfeld.at
Pfarre:	www.pfarre.kirche.at/lilienfeld
Konzerte:	www.musikkurse.at
Advent:	www.adventinlilienfeld.at
Muckenkogel:	www.sessellift-lilienfeld.at
Via sacra:	www.viasacra.at
Traisentalradweg:	www.traisentalradweg.at
Museum:	www.zdarsky-ski-museum.at

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Hochstammobstbaum-Pflanzaktion 2021

Die LEADER Regionen Mostviertel-Mitte, Eisenstraße, Südliches Waldviertel Nibelungengau, Tourismusverband Moststraße, Kamptal, Region Elsbeere-Wienerwald und der Verein Genuss Region Waldviertler Kriecherl - unterstützt durch das Land Niederösterreich und zahlreiche Sponsoren - organisieren auch heuer wieder die Obstbaumpflanzaktion. Ziel dieser Obstbaumaktion ist es, die damit verbundene Biodiversität sowie die Sortenvielfalt in der Kulturlandschaft zu erhalten und nachhaltig zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt neben der jährlichen Baumpflanzung wird dieses Jahr auf die Bewusstseinsbildung zu Wildbienen gelegt. Diese sorgen durch ihre wertvolle Bestäubung im Frühjahr für eine großartige Ernte im Herbst.

Erstmals auch Obstraritäten erhältlich

Ein besonderer Fokus der diesjährigen Baumpflanzaktion liegt auf den erstmals angebotenen Raritäten. Neben der klassischen Sortenvielfalt, wie Erbachhofer oder Pichlbirne werden heuer zum ersten Mal auch wahre Sortenraritäten verkauft. Dabei handelt es sich um Sorten, die bereits für ausgerottet gehalten wurden und denen deshalb verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Über die Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion werden von 16. Juli bis 3. Oktober Baumsets zur Bestellung angeboten.

Ein solches Baumset besteht aus Hochstamm-Obstbaum, Pflock, Verbissschutz aus Holzlatten, Baumanbinder aus Jute, Wühlmausgitter und einem verrottbaren Frischhaltesack für die Wurzeln.

Die Abholorte sind auf alle LEADER-Regionen aufgeteilt. Der Abholort in der LEADER Region Mostviertel-Mitte ist wie in den letzten Jahren wieder das WSZ Guglberg in Kilb. Wie im Vorjahr können auch heuer die Bäume einfach und kontaktlos bezahlt werden.

Obstbaumpflanzaktion 2021

Bestellfrist: Freitag, 16. Juli 2021 – Sonntag, 03. Oktober 2021
Bestellung über www.gockl.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

NÖ Fußballcamp in Lilienfeld

Auch heuer fand neben den weiteren Standorten in Wilhelmsburg, Petzenkirchen, Texingtal und Pöggstall – wie bereits in den Vorjahren – wieder ein spezielles Sportangebot auf der Stadtsportanlage Lilienfeld statt: das NÖ Fußballcamp.
Bei den NÖ Fußballcamps handelt es sich um ein mittlerweile langjährig etabliertes Fußballprojekt, das Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren ein 5-tägiges Trainingsprogramm anbietet.
Die Kinder werden nach den neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen im Stationentraining ausgebildet. Hier wechseln sich technische, koordinative und spielerische Elemente ab.
Dieses Training erfolgt in Kleingruppen, alters- und leistungsgerecht eingeteilt, mit maximal 12 Kindern. Auch an sehr gut besuchten Standorten werden diese Gruppengrößen nicht überschritten. „Mit einer entsprechenden Anzahl an Trainern und Betreuern garantieren wir diese Gruppen, um optimal auf die Kinder eingehen zu können.“, heißt es seitens der Organisatoren.
In den NÖ Fußballcamps werden die Kinder hauptsächlich von erfahrenen Lizenztrainern betreut, aber auch junge und engagierte Kindertrainer unterstützen das Team. Spezialtrainer wie z.B. Tormanntrainer, Konditionstrainer, aber auch Damentrainer für die Betreuung von Mädchengruppen, ergänzen die Betreuer.
Sehr stolz sind die Organisatoren auch auf ihren Schirmherr und Ex-Nationalteamspieler Toni Pfeffer, der nicht nur plakativer Werbeträger der Camps sein will, sondern es sich nicht nehmen lässt, an jedem Standort der NÖ Fußballcamps an ein bis zwei Tagen selbst die Kinder zu betreuen und zu trainieren.
„Wir legen sehr viel Wert auf einen persönlichen und freundschaftlichen, aber dennoch disziplinierten Umgang, sowohl zwischen den Kindern als auch zwischen den Betreuern und Kindern.
Mit den NÖ Fußballcamps möchten wir Kinder und Jugendliche ansprechen, die Freude am Fußball und generell am Sport haben.“ , ist Schirmherr Toni Pfeffer vom Campangebot überzeugt.
Lilienfelds Vizebürgermeister Manuel Aichberger ist regelmäßiger Gast beim Abschlusstag der Fußballwoche in Lilienfeld: *„Der SC Prefa Lilienfeld ist schon viele Jahre ein aktiver Partnerverein für die NÖ Fußballcamps, wofür ich namens der Stadtgemeinde Obmann Gernot Edy und seinem Team danken möchte. Das Lilienfelder Stüberl ist ebenfalls seit Jahren treuen Partner, wenn es um die Verpflegung der Campteilnehmer geht. Die Stadtsportanlage ist als Austragungsort natürlich sehr geeignet, sie ist in bestem Zustand, Kantineninfrastruktur vorhanden und das Freibad ist zum Abkühlen in unmittelbarer Nähe. Daher war auch das heurige Camp in Lilienfeld wieder bestens ausgebucht. Es gab keinerlei Verletzungen und 5 sonnige Sporttage. Danke an die Eltern, die Kids, die Trainer und Betreuer und den SC Prefa, die allesamt dieses tolle Erlebnis Jahr für Jahr möglich machen.“*
Weitere Informationen, Fotos von den Camps, Anmeldemöglichkeiten usw… findet man unter www.noe-fussballcamps.at/.

Über ein erfolgreiches NÖ Fußballcamp in Lilienfeld freuten sich neben den Kindern, den Trainern, Betreuern und Sponsoren allen voran auch Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Gernot Edy (Obmann SC Prefa), Schirmherr Anton Pfeffer und Stadtrat Christian Buxhofer.

Sommerakademie Lilienfeld feierte heuer ihr 40jähriges Bestehen

Die diesjährige 40. SAL wurde in der Stiftsbasilika am Sonntag, 4. Juli mit einem festlichen Pontifikalamt eröffnet. Aufgeführt wurde die Messe in hon. S. Thomæ Aquinatis für Chor, Bläser und Orgel, Op. 10 von Ignaz Mitterer. Ausführende waren das Chorus Campililiensis und das Amadeus Brass Quintett unter der Leitung von Florian Pejrimovsky und Franz Griesler. Im Rahmen des anschließenden Eröffnungsaktes führte das KünstlerOrchester unter der Leitung von Werner Hackl mit großem Erfolg vier Orchesterwerke von der Präsidentin Karen De Pastel auf. Gespielt wurden die Phantasie über den Bernardi-Hymnus des Zisterzienserordens für Orgel und Orchester, die Konzertante für Violine und Streicher, Impressionen über ungarische Volksmelodien und als Grand Finale die „Babenberger Kantate“ für Chor und Orchester nach einem Text von Norbert Mussbacher. Solisten waren Karen De Pastel (Orgel) und Nandor Szederkenyi (Violine). Die Ansprachen hielten Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und die Präsidentin der Sommerakademie sowie zur offiziellen Eröffnung Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner).

Am gleichen Abend fand in der Stiftsbasilika eine denkwürdige Aufführung der Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven statt. Die Gesamtleitung lag in den Händen der überaus bewährten Musikdirektorin Prof. Mag. Dr. h.c. Karen De Pastel. Internationale Solisten von Weltklasse (die österreichische Sopranistin Magdalena Renwart-Kahry in der Partie des Fidelio, der slowenische Tenor David Jagodic: Florestan, der Hohenberger Bassbariton Florian Pejrimovsky: Don Pizarro, der Wiener Bariton Philip Landgraf: Don Fernando, die polnische Sopranistin Izabela Kopec: Marzelline, der koreanische Tenor Namil Kim: Jaquino und der österreichische Bass Josef Ruppert: Rocco) meisterten ihre Rollen mit Bravour. Unter dem Dirigat von Werner Hackl liefen das KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld und der Projektchor Wien/Lilienfeld zur Höchstform auf. Mit dieser Veranstaltung, die im Jahr 2020 wegen der Pandemie abgesagt werden musste, wurde nachträglich Beethovens 250. Geburtsjahr und die 40. Internationale Sommerakademie Lilienfeld in besonderer Weise gefeiert. Es war die erste Aufführung dieser Oper in der Geschichte des Stiftes Lilienfeld. Als Zugabe wurde das zu recht begeisterte Publikum in der ausverkauften Kirche mit der Ode an die Freude aus Beethovens 9. Sinfonie beglückt. Ein anerkannter Kritiker Marcus Haimerl verfasste eine großartige Rezension über diese Aufführung und veröffentlichte diese in IOCO, Kultur im Netz.

Bei drei Dozentenkonzerten der Lehrenden konnte deren besonders hohes Niveau bewundert werden. Einige der speziellen Highlights boten Alejandro Geberovich und Mennan Bërveniku mit

ihren brillanten pianistischen Fähigkeiten, Christophe Pantillon (Violoncello) und Mennan Bërveniku zeigten sich als fulminantes Duo, Marianne Rônez faszinierte mit ihrer Barockgeige, das Trio der SAL mit Bettina Schmitt (Violine), Susanne Ehn-Riebl (Violoncello) und Mennan Bërveniku begeisterten sowie Jolanta Sosnowska (Violine) zusammen mit Karen De Pastel am Klavier bezauberten mit einer leidenschaftlichen Interpretation der Sonate in G-Dur, Op. 78 von Johannes Brahms. Das Flötenduo Renner-Liao mit Karen De Pastel am Klavier, Bassbariton Florian Pejrimovsky und die Sopranistinnen Claudia Guarin und Isabella Kuëss begleitet von Mennan Bërveniku und das Orchester der SAL unter der Leitung von Bettina Schmitt waren weitere tolle Höhepunkte.

Am 15.7. begeisterte das „Amadeus Brass Quintett und Freunde“ im Prälatenhof des Stiftes unter dem Motto „Best of Big Band“. 150 Personen besuchten das populäre Konzert und dankten den siebzehn ausführenden Künstlern mit frenetischem Applaus.

Die Studierenden hatten im Zuge von neun Kursteilnehmerkonzerten die Gelegenheit ihr großes Können am Konzertpodium unter Beweis zu stellen. Das Niveau der Studierenden aus allen Kontinenten war noch nie so hoch wie in diesem erfolgreichenJahr.

Ein weiterer Festgottesdienst in der „Halbzeit“ mit dem Vokalensemble O Musica Wien unter der Leitung von Lilia Khomenko und der Abschlussfestgottesdienst mit der Messe in G-Dur, KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart am 18.7., aufgeführt von dem Wiener Ensemble Koinonia unter der Leitung von Hans Hausreither, boten mit großartigen Sängern und Instrumentalisten den feierlichen Rahmen zur SAL.

Mit 133 Studierenden unter der hervorragenden pädagogischen Führung von 36 Dozenten und Dozentinnen konnte die Sommerakademie Lilienfeld stolz ihr 40jähriges Bestehen feiern.

Aus „Corona-Gründen“ wurde die Jahreshauptversammlung für die 39. SAL in die Zeit während der diesjährigen SAL auf den 15.7. verlegt. Im Jahr 2020 konnte trotz der Pandemie die finanzielle Gebarung mit einem leichten Gewinn über 2019 verzeichnet werden. Abschließend dankte Bürgermeister Wolfgang Labenbacher der Präsidentin mit einem Blumenstrauß für das großartige Engagement für die seit 1982 erfolgreich geführte Sommerakademie Lilienfeld.

TRAUNFELLNER

Hermine Labenbacher
Berghofstraße 27
3180 Lilienfeld
Tel. 0681/81 950 255
herminelabenbacher@gmx.at
ZVR 646940030

SPORT union LILIENFELD

Angebote ab 7. Sept. 2021

Ablauf nach CORONA- Richtlinien!

Corona-Beauftragte Sabine Grundböck Tel. 0664/ 8613116

WANN	WO in Lilienfeld	ab …..		Übungsleiterin Trainerin/Trainer
Wird im KG und VS in. 1. Schulwoche bekannt gegeben	VS-Turnsaal	Mittwoch, 15.9.	MUKI von 2 bis 5 Jahre	Renate und Iris Fellner 0676-777 21 61
Wird im KG und VS in. 1. Schulwoche bekannt gegeben	VS-Turnsaal	Mittwoch, 15.09.	Kinderturnen/ UGOTCHI für VS- Kinder	Renate u. Iris Fellner Christina Bauer
17.30 – 18.30 Uhr	VS-Turnsaal	ab Dienstag, 7. 09. 5 EH	ZUMBA Anmeldung erforderlich!	Lukas Brader 0650 / 203 63 47
		SPORT union		
17.30 – 18.30 Uhr	Turnsaal wird noch bekanntgegeben	ab Donnerstag, 7. 10.	Pilates Basic Anmeldung erforderlich!	Maria Fuchs 0664 / 392 544 8
		SPORT union		
19.00 – 20.30 Uhr	VS - Turnsaal	Dienstag, 07.09.	AERIAL SILK Anmeldung erforderlich!	Bruckner Sabrina 0699-10 54 8300
18.00 – 19.00 Uhr	MS -Turnsaal	Mittwoch, 15.09.	LeBe Gesundheitsturnen	Sabine Grundböck Hannelore Panzenböck
19.15 – 20.15 Uhr	MS -Turnsaal	Mittwoch,15.09.	Ladyfitness	Roswitha Lattner Monika Stritzl
18.00 – 21.30 Uhr	VS-Turnsaal, Fußballplatz	jeden Mittwoch, ganzjährig	Männerfitness	Helmut Billensteiner 0664/ 542 80 90
ab 16:30 Uhr	Kraftkammer im Vereinsgebäude des SC PREFA Lilienfeld	Montag - Männer Donnerstag - Frauen	Krafttraining	auf telefonische Anfrage 0681/81 950 255

Sabine Grundböck
Staatl. gepr. Lehrwart Fitsport allgemein
Staatl. gepr. Lehrwart Gesundheitssport
Dipl. Personal Wellness Trainerin

Hannelore Panzenböck
Dipl. Gesundheits- u. Fitnesstrainerin

Renate Fellner
Übungleiterin Kinder, polysportiv
MUKI- UGOTCHI-Qual.Trainerin „Fit f.Österreich"

Christina Bauer
Sportinstruktor, ÜL Kinder

Roswitha Lattner
Staatl. gepr. Lehrwart Gesundheitssport, Dipl. Personal Wellness Trainerin
Pilates Professional Instructor der BSO „Fit für Österreich"– Lady Fitness

Monika Stritzl Fitnesstrainerin

Maria Fuchs Pilates Instruktorin

Bruckner Sabrina Aerial Silk Instruktor

Lukas Brader Zumba Instructor

Helmut Billensteiner
Leiter Männerfitness, Nordic Walking Guide

Infos: Sportunion Lilienfeld, Zumba/RocktheBilly Lilienfeld, www.lilienfeld.sportunion.at, Stadtnachrichten

Mutterberatungsstelle

der Stadtgemeinde Lilienfeld, Liese Prokop Straße 10 (Sozialzentrum)

Termine 2. Halbjahr 2021

15.00 — 16.00 Uhr

16. September
18. November
14. Oktober
16. Dezember

Fotobewerb Museum im Turm

BEZIRKSMUSEUM &
FIS-ZDARSKY-SKIMUSEUM
LILIENFELD

WAS? | THEMA

ist der historische Torturm, in welchem das Bezirksmuseum untergebracht ist.
Alle Perspektiven und Details sind erlaubt, von Aussen, von Oben und von Innen zu
Öffnungszeiten des Museums (Do, Sa, So . 16 – 18 Uhr)

WANN? | DAUER

Der Fotobewerb läuft von 04.09.2021 bis 16.10.2021

Sie fotografieren gerne?
Machen Sie mit bei unserem Fotobewerb!

WIESO? | PREISE

1. Preis: Lilienfelder Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro
2. & 3. Preis: Lilienfelder Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro

WOHIN? | ABGABE

senden Sie uns maximal 3 Bilder mit Angabe von Kontaktdaten digital an bhml@gmx.at oder analog an Bezirksmuseum Lilienfeld, Babenbergerstraße 3, 3180 Lilienfeld oder geben Sie Ihre Bilder im Museum zu Öffnungszeiten ab.

Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass die eingesandten Bilder vom Bezirksmuseum und der Stadtgemeinde Lilienfeld unter Angabe der Urheberschaft uneingeschränkt verwendet werden dürfen.

Sie suchen ein Geschenk?

Wachter Reisen

Tel.: 02762/52332

Herzlich Willkommen, liebe Reisefreunde!

Wachters Damenfahrt
3. September 2021
Spaß, Spaß und nochmals Spaß!
Preis inkl. Buffet & Flossfahrt: € 88,--

Apfelkorso - Steirische Weinstraße
19. September 2021
Preis: € 44,--
Abfahrt: 6:30 Uhr

Kastanienfest - Klostermarienberg
26. Oktober 2021
Preis: € 35,--
Abfahrt: 10:00 Uhr

Wachters Herrenfahrt
5. November 2021 vieles Inklusive
Preis: € 99,--
Abfahrt: 6:30 Uhr

Martinimarkt - Stift Gleink
13. November 2021
Preis: € 27,--
Abfahrt: 9:00 Uhr

Südsteirische Weinstraße
14. - 17. September 2021
Preis: € 480,--
EZZ: € 45,--

Therme Moravske
3. - 7. November 2021
Preis: € 410,--
EZZ: € 60,--

Tel.: 02762/52332 @wachterreisen @wachter_reisen www.wachter-reisen.at

Sportclub PREFA Lilienfeld
Spieltermine Herbst 2021

TRAUNFELLNER

Heimverein		Auswärtsverein	Tag	Datum	Uhrzeit
TSV Grein	:	SC PREFA Lilienfeld	Fr	13.08.	18:00
SC PREFA Lilienfeld	:	USC Biberbach	Fr	20.08.	20:00
ASV Statzendorf	:	SC PREFA Lilienfeld	Sa	28.08.	17:00
SC PREFA Lilienfeld	:	SCU Wallsee	Sa	04.09.	18:00
SVU Mauer/Öhling	:	SC PREFA Lilienfeld	Fr	10.09.	19:30
SC PREFA Lilienfeld	:	ASK Kematen	Fr	17.09.	19:30
SC Euratsfeld	:	SC PREFA Lilienfeld	Sa	25.09.	16:00
ASK Amstetten 1b	:	SC PREFA Lilienfeld	So	03.10.	15:30
SC PREFA Lilienfeld	:	SC Hainfeld	Fr	08.10.	19:30
SV Oberndorf	:	SC PREFA Lilienfeld	Sa	16.10.	15:30
SC PREFA Lilienfeld	:	USV Oed/Zeillern	Sa	23.10.	17:00
Union Hofstetten	:	SC PREFA Lilienfeld	Fr	29.10.	19:30
SC PREFA Lilienfeld	:	Union Neuhofen	Sa	06.11.	16:00

U23 Spielbeginn: 2 Stunden vor KM / Amstetten 1b kein U23-Spiel

MAZDA
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14
3180 LILIENFELD
TEL. 02762/52692
WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT

Fahrzeugsegnung bei den Schrambacher Florianis

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde das Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) 2 der FF Schrambach gesegnet.

Im engsten Kreis der FF-Kameradinnen und Kameraden fand auf Einladung des FF-Kommandos Schrambach eine Segnungsfeierlichkeit für das HLF2 im Feuerwehrhaus in Schrambach statt. Kommandant Daniel Wagner konnte dazu knapp 30 Gäste begrüßen.
„Die Einladung zu dieser Feier erfolgte sehr kurzfristig und spontan, weil sich unser Fahrzeugpate Herr Ernst Zöchling kurzerhand zu einem Heimatbesuch in Österreich entschlossen hat und Zeit für die Segnungsfeier fand. Die FF Schrambach dankt Ernst Zöchling für die Übernahme der Fahrzeugpatenschaft und natürlich auch der Stadtgemeinde Lilienfeld für die großzügige Mitfinanzierung beim HLF2-Ankauf“, so Daniel Wagner, Kommandant der FF Schrambach.
Kaplan Pater Michael Vurglics vom Stift Lilienfeld nahm in Vertretung von Abt und Stadtpfarrer Pius Maurer die Segnung vor.
„Ernst Zöchling lebt eigentlich in Deutschland, ist aber gebürtiger Schrambacher und in der Bergknappengasse aufgewachsen. Sein Vater Ehrenverwalter Ernst Zöchling Senior war über Jahrzehnte bei der FF Schrambach aktiv. Aus diesem Grund passt der Fahrzeugname Ernst doppelt gut“, benennt das FF-Kommando einige Hintergründe zur Patenschaft.
Das HLF2 selbst ist bereits seit September 2019 in Betrieb und hat in der Zwischenzeit etwa 35 Einsätze hinter sich. Die Anschaffungskosten für das topmoderne Einsatzfahrzeug betrugen seinerzeit über € 400.000.
Als Repräsentant der Stadtgemeinde Lilienfeld befand sich auch Vizebürgermeister Manuel Aichberger unter den Ehrengästen. „Mit der feierlichen Fahrzeugsegnung als Höhepunkt endet quasi der Prozess der offiziellen Inbetriebnahme des HLF2, der nicht zuletzt wegen Corona Monate gedauert hat. Ich wünsche allen Feuerwehrleuten der FF Schrambach, dass sie mit Gottes Hilfe wohlbehalten und unversehrt aus allen Einsätzen zurückkehren. Egal ob beim Fahrzeugankauf, beim Gebäudezubau oder bei der Fassadensanierung, die Stadtgemeinde ist, war und wird immer ein starker, zuverlässiger Partner für die Feuerwehr Schrambach und natürlich auch für die anderen Feuerwehren der Gemeinde sein“, hielt der Vizeortschef in seinen Grußworten fest.

Kommandant-Stv Dominic Herster, Kommandant Daniel Wagner, Fahrzeugpate Ernst Zöchling mit Mutter Monika Zöchling, der ehemalige Kommandant Werner Wallner, Abschnittskommandant Walter Weninger, Kaplan Pater Michael Vurglics, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Kommandant Johann Weiß (BtF Neuman Marktl) und Kommandant Karl Gravogl (FF Lilienfeld) posierten nach der Fahrzeugsegnung stolz und zufrieden vor dem gesegneten HLF2.

Fahrzeugsegnung Volkshilfe „Essen auf Rädern“

Auf Einladung der Volkshilfe Stadt Lilienfeld mit Vorsitzendem Stadtrat aD. Martin Trattner an der Spitze fand Ende Juli eine feierliche Fahrzeugsegnung durch Hw. Abt Dr. Pius Maurer statt. Gesegnet wurde das neue Zustellfahrzeug, ein moderner Fiat Talento von der Firma KR Tuning von Richard Keklik, der seit kurzem Vertragshändler für Fiat und Jeep ist. *Am 2. Juni 2021 - fast genau am 42. Jahrestag der Gründung von „Essen auf Rädern“ in Lilienfeld und nach insgesamt 397.946 ausgelieferten Portionen „Essen auf Rädern“ wurde dieses neue Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt.*

Nach knapp sieben Jahren Einsatz und über 63.000 unfallfrei zurück gelegten Kilometern, bei denen fast genau 80.000 Portionen ausgeliefert wurden, hat das alte Einsatzfahrzeug seinen Dienst getan und das neue Fahrzeug löst dieses nun ab.

Zur Finanzierung tragen seit Jahren die Werbepartner bei und auch aus der Bevölkerung gibt es sehr großzügige Spenden zur Unterstützung. Auch Richard Keklik und die Firma FIAT haben durch ein großzügiges Angebot die Finanzierung immens erleichtert. Auch die Stadtgemeinde Lilienfeld gewährt als zuverlässiger Partner immer wieder Subventionen für die Volkshilfe Stadt Lilienfeld - Essen auf Räder.

„Wir hoffen, dass das neue Einsatzfahrzeug die engagierten Fahrerinnen und Fahrer sowie alle Zustellerinnen und Zusteller so wie das vorherige treu, sicher und zuverlässig in den nächsten Jahren begleitet. Ein herzliches Danke und Vergelt‘s Gott allen, die dieses bewährte und geschätzte Angebot für die Lilienfelder Bevölkerung aufrechterhalten und möglich machen“, heißt es seitens der Gemeindemandatare.

Volkshilfe-Vorsitzender Martin Trattner konnte auch eine Delegation von Gemeindevertretern bei der feierlichen Fahrzeugsegnung im Prälatenhof des Stiftes Lilienfeld begrüßen: Stadträtin Annemarie Mitterlehner, Gemeinderätin Verena Münz, Stadtrat Thomas Gravogl, Stadtrat Christian Buxhofer, Gemeinderätin Maria Weißenböck und Vizebürgermeister Manuel Aichberger.